

Vereinsmeister bei der Jugi Niederurnen

Vor den Sommerferien führte die Jugi Niederurnen das Rangverlesen der Jahresmeisterschaft 2006/2007 durch. Die neuen Vereinsmeister heissen Sven Hegner, Mike Vogel und Corsin Purtscheller.



Die Vereinsmeister: Podestplätze bei den Jüngsten, den Junioren C, v.l. Joel Marti, Corsin Purtscheller und Benjamin Hobi.

st.- Der zwischen den Sport- und Frühlingsferien durchgeführte, vereinsinterne Wettkampf setzte sich aus acht polysportiven Disziplinen zusammen. Die diversen Aufgaben werden von den Kindern und Jugendlichen jeweils mit grossem Einsatz absolviert. Neben der sportlichen Leistung wurde auch der Fleiss anhand des Turnstundenbesuchs und der Teilnahme an Anlässen des Jahresprogrammes in die Auswertung einbezogen.

Mit Spannung wurde die Rangverkündigung erwartet. In allen drei Alterskategorien gab es im Vergleich zum letzten Jahr einen neuen Sieger. Bei den Junioren A wurde die Meisterschaft von Sven Hegner dominiert, gefolgt von Marco Vogel und dem

letztjährigen Gewinner Stefan Küng. Mike Vogel schaffte es bei den Junioren B in diesem Jahr, einmal eine Stufe höher als Jan Purtscheller auf dem Podest zu stehen. Alex Zimmermann erreichte bei seiner ersten Teilnahme gleich den dritten Platz. Der Wettkampf wurde bei den Jüngsten, den Junioren C, von Corsin Purtscheller gewonnen. Joel Marti und Benjamin Hobi belegten die Plätze zwei und drei.

Die Jugi Niederurnen ist nun in der Sommerpause und wird sich im August auf das Jugendleichtathletikfest und den kantonalen Stafettenabend vorbereiten. Neue Mitglieder sind nach den Sommerferien herzlich willkommen. Infos gibt es unter www.tv-n.ch/jugi.

Maseltrangner Schützen – auf Reisen gut im Schuss

Die Sektionsschützen des MSV Rufi-Maseltrangen und ihre Angehörigen kombinierten den Besuch am Bündner Kantonalen in Chur mit einer zweitägigen Vereinsreise.

wg.- Nicht alle Jahre, aber hin und wieder verbinden die Maseltrangner Schützen die Teilnahme an einem grossen Schützenfest mit einem Ausflug, zu dem auch die Frauen und Freundinnen eingeladen sind. Dies als Dank für die Mithilfe am eigenen Schützenfest und anderen Anlässen wie dem Musikfest und der Raiffeisenbank-Versammlung in Schänis. Heuer galt der Besuch dem Bündner Kantonalen auf der Schiessanlage Rossboden in Chur mit Schiessbeginn um acht Uhr. Das hiess für die frohgelaunte Schützenfamilie bereits in aller Herrgottsfrühe einsteigen in den Zahner-Car.

Hohes Sektionsresultat

Auf dem gleichen Stand, wo die Sektion im Jahre 1985 mit 44 Teilnehmern das Eidgenössische absolvierte, schossen die 28 Sektionsschützen bis am Mittag auf vier Scheiben ihre gewählten Stiche, wobei natürlich der «Sektion» ein besonders Augenmerk galt. Dank vielen guten Einzelresultaten, vor allem auch von den Ordonanzwaffen, resultierte im ausserkantonalen Sektionswettkampf ein hervorragender Durchschnitt von 95,514 Punkten, was zum ausgezeichneten

9. Rang von 274, zum Teil sehr prominenten Vereinen reichte. Im Einzelwettkampf um den Festsieger bei den Junioren qualifizierte sich Benjamin Remo Duft für den Final, in dem er den guten 5. Rang erzielte. Während also die Aktiven mit dem Gewehr versuchten, in den verschiedenen Stichen und Nachdoppel, etwas Geld zu verdienen, konnten die mitgereisten Frauen dasselbe bei einem Einkaufsbummel durch die Altstadt von Chur wieder mehr oder weniger sinnvoll ausgeben!

Schliesslich ging es am Nachmittag vereint weiter in Richtung Tessin, wo bei einem Zvierihalt im Grotto del Nando typische Tessiner Spezialitäten zu geniessen waren. Eine wunderschöne Tessiner Abendstimmung und ein gemütliches Nachtessen mit Unterhaltungsprogramm durch die eigene Nachwuchsabteilung im Hotel «La Perla» in St. Antonio rundete den ersten Teil der Reise ab.

Faszinierende Wasserkraft aus den Bergen

Via Gotthardpass war am Sonntag das Kraftwerk Göschenen ein erstes Etappenziel. Viele blickten zum erstenmal hinter die Kulissen unserer Stromver-

sorgung mit Wasserkraft. Eindrücklich war vor allem die Steuerung im Kommandoraum und der Maschinenraum mit den dröhnenden Turbinen und Generatoren. Auf schmalen Pfad, der die ganze Fahrkunst unseres Chauffeurs Dölf erforderte, gings bei strahlendem Sonnenschein zum Mittagessen auf die Göscheneralp. Die imposante, 700 Meter lange und 160 Meter hohe Staumauer aus den Naturmaterialien Stein und Erde lockte bei einer angenehmen Brise zu einem gemütlichen Bummel auf der Dammkrone des noch wenig gefüllten Stausees. Zwei herrliche Tage gingen damit im Nu zu Ende, und Organisator Peter Diethelm und seine Assistenten erhielten für die mustergültige Organisation Dank und Applaus.

Kranz-Resultate im Sektionsstich: (Max. 100 P.)

Roland Duft, 98 P.; Werner Eberhard, 96; Andreas Glaus, Remo Duft, je 95; Vinzenz Jud, Otmar Diethelm, Peter Diethelm, Willi Giger je 94; Rita Zahner, Fredy Jud, Ivo Duft, je 93; Peter Zweifel, 92; Christian Giger, Beat Kühne, Anita Zahner, Emil Schwitter, Karl Zweifel, Peter Jud je 91; Josef Zahner, 90; Alfons Zweifel, 88; Marcel Duft, Kurt Zimmermann, je 86; Alois Schwitter, 85; Martin Zahner, 84; Albert Eberhard, 83 Punkte.



Frohgelant – gut geschossen und gut gereist: Die Maseltrangner Schützenfamilie auf der Göscheneralp

Bild Willi Giger

Jugendmusik Go-Ri-Er im Europa-Park

Jedes Jahr treffen sich im Juni die Mitglieder der Jugendmusik Gommiswald-Rieden-Ernetschwil zu einem Plauschtag. Bahn fahren mit Nervenkitzel war dieses Jahr angesagt.



Erwartungsvolle Schar: Kurz vor der Abfahrt zu einem ereignisreichen Ausflug nach Rust, der hielt, was er versprach.

xt.- Vor 15 Jahren wurde die Jugendmusik Go-Ri-Er mit neun Mitgliedern gegründet. Trägergemeinde dieses Ensembles war und ist die Musikschule mit den beiden Musikvereinen aus Gommiswald und Ernetschwil. Neben den musikalischen Zielen wurde auch die Pflege der Gemeinschaft im Reglement festgeschrieben. Die beiden Musikvereine unterstützen daher dieses Ziel auch finanziell.

Simply the best

Diese Aussage steht nicht nur auf dem T-Shirt der Jugendmusik, diese Aussage galt auch für den Plauschtag dieses Jahres. Der Vorschlag, ein Ausflug in den Europa-Park, kam natürlich aus den Reihen der Jugendlichen. So trafen sich 42 Jugendliche und vier Begleitpersonen für die Fahrt nach Rust. Im Car der Firma Eberhard-Reisen richteten sich alle gemütlich ein. Zwei Familien überraschten die Jungmusikantinnen und -Musikanten mit frischen Schoggibrötli aus der Bäckerei. Dass es von Basel nach Rust doch noch einige Kilometer sind, merkte man im Car den Jugendlichen an. Alle warteten gespannt, wann wir endlich ankommen würden. Bald war es soweit und man

sah die ersten hohen Bahnen des Freizeitparks. In Gruppen verbrachten die Jugendlichen den ganzen Tag im Park. Einzelne waren so fasziniert von der «Silver Star», dass sie für das Vergnügen gleich viermal anstanden (Wartezeit für eine Fahrt zirka 45 Minuten). Von einer Höhe von 73 Metern rast man mit einer Geschwindigkeit von 130 km/h in die Tiefe. Aber auch das 4-D-Kino und viele andere Möglichkeiten wurden ausgiebig besucht. Auf der Rückfahrt durften die Jugendlichen eine DVD anschauen. Abschliessend wurde noch über das Erlebte diskutiert und Karten gespielt. Pünktlich um 20 Uhr kam der Car in Gommiswald an.

Sommerkonzerte

Nach dem Sommerabendkonzert mit der Musikgesellschaft Alpenrösli in Rieden und dem Frühschoppenkonzert mit dem Musikverein Ernetschwil trafen sich die Mitglieder der Jugendmusik am Sonntagmorgen zum Frühschoppen mit der CMV Blasmusik in Gommiswald. Nach einem strengen ersten Halbjahr haben alle die Ferien verdient. Mit elf neuen Mitgliedern startet die Jugendmusik Ende August wieder mit den Proben.

Netstaler Turner am Bahnhof empfangen

ha.- Netstals turnende Vereine sind zufrieden und glücklich über die gezeigten Leistungen am Eidgenössischen Turnfest in Frauenfeld wieder

in die eigenen Huben zurückgekehrt. Am Bahnhof wurden sie von Vertretungen der Ortsvereine und von der Bevölkerung herzlich empfangen.



«Clubfenster Region» – die Seite für Vereine aus der Region

Die Seite «Clubfenster Region» besteht ausschliesslich aus eingesandten Texten und Bildern von Vereinen aus den Regionen Gaster-See und Glarnerland. Die eingesandten Berichte umfassen idealerweise nicht mehr als 2500 Zeichen (inkl. Leerzeichen). Bitte legen Sie ein Augenmerk auf die Qualität der Bilder (Auflösung 300 dpi und die Bildschärfe). Pro Bericht erscheint höchstens ein Bild.

Berichte bitte per E-Mail an Gaster und See: redaktion-ga@suedostschweiz.ch
Glarus: redaktion-gl@suedostschweiz.ch